



„Psaier gaig au“

Im April steht St. Leonhard für zwei Wochen ganz im Zeichen der Geige. Im Rahmen des Kulturprojekts „Psaier gaig au“ hat der Bildungsausschuss in Zusammenarbeit mit mehreren Vereinen und mit dem „MuseumPasseier“ ein umfangreiches und vielfältiges Programm auf die Beine gestellt. Das Projekt wird am Samstag, 16.04. um 19:30 Uhr mit einer Jugendmesse eröffnet. Der Jugendseelsorger Christoph Schweigl wird die Messe zelebrieren und Geigenmusik wird sie umrahmen. Anschließend findet auf dem Raiffeisenplatz eine Party statt, die von der SKJ in Zusammenarbeit mit dem Jubpa organisiert wird. Dieser Abend wird mit einer einmaligen Feuershow abgeschlossen.

Am Sonntag, 17.04. gibt es gleich zwei Höhepunkte: Von 11-14:30 Uhr spielen im Vereinshaus mehrere Psairer Tanzgeigerformationen auf. Moderiert wird die Veranstaltung von Christine Wieser aus Pfitsch. Um 16:00 Uhr geht es dann beim „Sandwirt“ weiter. Dort findet zum ersten Mal ein Passeierer Geigerspieler-Treffen statt. Ein tolles Rahmenprogramm erwartet die Besucher.

Am darauffolgenden Samstag, dem 23. April findet im Altersheim „St. Barbara“ das bereits traditionelle Frühlingsfest statt, mit musikalischer Umrahmung und mit eigenem Kinderprogramm, gestaltet von der Katholischen Jungschar. Als Abschluss des Tages gibt es um 18:00 Uhr noch ein Kirchenkonzert, gestaltet vom Streicherquartett „KreativEnsemble“ zusammen mit dem Kirchenchor St. Leonhard. Am Sonntag, dem 24. April wird das Projekt mit einer kulturhistorischen Wanderung abgeschlossen. Der Treffpunkt ist um 14:30 Uhr beim „Gasthof Innerwalten“ in Walten. Als Referent konnte der Verein für Kultur und Heimatpflege Wolfram Klotz gewinnen. Im Wannserhof dann zünftiges Aufspielen verschiedener Tanzgeigerformationen.

Für das leibliche Wohl sorgen an beiden Sonntagen die KFB St. Leonhard und Walten und im Museum werden die Bäuerinnen Krapfen anbieten.

Auf zahlreiche große und kleine Besucher freuen sich die beteiligten Vereine aus St. Leonhard und Walten.

Der Bildungsausschuss St. Leonhard

Text / Foto: Bernadette Pfeifer

Fotos oben: Mehrmals trafen sich die Vereinsobleute unter dem Vorsitz der Kulturreferin Elisabeth Planer Wohlfahrt, um das umfangreiche Projekt auszuarbeiten und zu organisieren.